

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Kirchen-Agenda, wie es in der Marggraffschafft Baden
Pfortzheimischen theils, auch andern Marggraff Friderici
Magni Fürstenthummen und Landen ... mit Verkündigung
des göttlichen Worts ... gehalten ...**

Friedrich <VII., Baden-Durlach, Markgraf>

Durlach, 1686

Das IV. Capitel. Von der Vorstellung deß in dem Nothfall von der Hebamm
oder einer Privat-Person getauften Kindes

urn:nbn:de:bsz:31-102349

Der H E X X erleuchte sein Angesicht
über euch / und sey euch gnädig.

Der H E X X erhebe sein Angesicht auff
euch / und geb euch den Frieden / Amen.



Das IV. Capitel.

Von der Vorstellung / deß in dem Noth-
fall von der Hebamme oder einer Privat-Person
getauften Kindes.

Wann das privatum getaupte Kind zur Kirchen getragen / und vor den
Taufstein gebracht ist / so fraget der Pfarrer erstlich die Hebamme.

Ist diß Kindlein getauft?

Antwort: Ja.

Ist es mit Wasser getauft?

Antwort: Ja.

Mit was Gebett und Worten ist es getauft?

Antwort: wie obige Ageden aufweisen.

Wer ist dabey gewesen?

Antwort: Die und die.

Hat

Des in dem Nothfall getaufften Kindes.

27

Hat das Kind in der Nothtauff bereits einen Namen empfangen?

So man antwortet: Ja. Wird weiter gefragt:

Wie ist es dann genennet worden?

Antwort: N.

So man mit Nein antwortet / wird gefragt:

Wie soll es dann genennet werden?

Antwort: N.

Hernach aber werden auch die übrige Personen / welche bey der Privat-Tauff gewesen / und die zugleich für den Tauffstein treten müssen / befragt:

Ist nun dem allem also / wie jezund die Hebamm außgesagt? und könnet ihr dessen warhafftiges Zeugnuß geben / so antwortet ihr übrige / die ihr auch dabey gewest seyn sollet: Ja.

Antwort: Ja.

So dann der Pfarrer befindet / daß das Kindlein recht getaufft worden seye / so solle er gegen der Versammlung der Kirchen also sprechen:

Gebe Christen! Diß Kindlein so uns hier
fürgebracht / ist seiner gefährlichen
Schwach-

D 2

Das IV. Capitel / von der Vorstellung /
Schwachheit halber / daheimen im Haus / in
dem Nahmen Gottes des Vatters / des
Sohns / und des Heiligen Geistes / nach der
Ordnung Christi / getauffet worden.

Hierauff / daß dieses heilige Hochwürdi-
ge Sacrament der Tauff nicht geschändet /
noch Gottes Wort dabey geführt / für ein
Spott gehalten werde / so solle es bey der ent-
pfangenen Tauff bleiben / und nicht wider
getaufft werden.

Und nachdeme es noch keinen Nahmen
hat / solle es N. N. genennet werden.

Darumb sollen und wollen wir uns die-
ses Kindes / als eines rechten Gliedes unsers
Herrn Jesu Christi / und seiner heiligen
Kirchen / annehmen.

Wir wollen auch hören das Evangelion /
darinn sich unser Herr Christus der Kind-
lein auff das freundlichst annimmet / damit
wir erinnert werden / was wir von denen
Kindern halten sollen.

Also schreibt Marcus am 10. Capitel:
Sie brachten Kindlein zu Jesu / daß er sie
anrührte

anrührte / die Jünger aber führen die an / die sie trügen. Da es aber Jesus sahe / ward Er unwillig / und sprach zu ihnen / lasset die Kindlein zu mir kommen / und wehret ihnen nicht / dann solcher ist das Reich Gottes. Wahrlich ich sage euch / wer das Reich Gottes nicht empfahet wie ein Kindlein / der wird nicht hinein kommen; und Er herzet sie / und legt die Hand auff sie / und segnet sie.

Die weil wir nun auß jetzt gehörten Worten unsers HErrn Christi / dessen gewiß und sicher seynd / daß die Kinder / welche Christo zugetragen werden / Ihme gefällig sehen; und nun dieses Kind dem HErrn Christo durch die Tauff auch überantwortet ist / und wir hoffen / daß es zum Reich der Gnaden angenommen / und nun ein Kind des Allmächtigen / und ein Gliedmaß unsers HErrn Jesu Christi worden seye / deme die Engel dienen. So wollet ihr es auch dafür halten / und euch keine Mühe noch Arbeit verdriessen lassen / ein jeder nach seinem Beruf / und Verwandtschaft mit diesem Kind /

D 3

es dem

es dem HErrn auffzuziehen / und zu unter-
 weisen / daß es lerne halten / was uns der
 HERR zu halten befohlen hat. Daran ihr
 Eltern / Verwandte / und Gevattern / für euch
 selbst keinen Fleiß sparen / und es in die Kir-
 che / zu dem Catechismo unserer reinen Christ-
 lichen Lehr / getreulich fördern sollet / so bald
 es dessen / Alters und Verstands halber / fä-
 hig seyn mag ; Damit es wohl und gründ-
 lich erkennen lerne / was grosser und unauß-
 sprechlicher Gnaden und Gaben / ihme von
 GOTT / in der Heiligen Tauff / geschenckt
 und übergeben seynd / und darauf alsdann
 seinen Glauben / in der Gemeinde Gottes /
 selbst gern bekenne und verjähre ; Sage ab
 dem Teuffel und der Welt / mit allen ihren
 Wercken und Lüsten ; ergebe und stelle sich
 dar dem HErrn / und seiner heiligen Kir-
 chen / im ganzen Gehorsam seines heiligen
 Evangelions ; bleibe und lebe in unserm
 HErrn Christo / bis an das Ende ; bringe
 als ein lebendiges Glied Christi und frucht-
 bare Rebe / die an dem Rebstock Christo ge-
 sund

sun
tes

unter

M
 ses
 Gei
 seine
 mit
 ligen
 glich
 lichen
 zune
 allen
 treul
 durch

Des in dem Nothfall getaufften Kindes.

31

sund bleibe / viel Frucht / zu dem Preiß Got-
tes / und Besserung seiner heiligen Kirchen.

unter verlesung dieser Agenden, und ehe der Pfarrer anfangt das folgende
Gebett zu sprechen / solle die Hebamme denen jenigen Bevatterleuten /
die das Kind bey der Noth-rauff noch nicht gehabt haben / zu heben
überreichen; wordurch sie dann offentlich zur Pflicht der Bevatterschafft/
und sich des Kindes auff alle Fäll anzunehmen / obligiret werden.

Hierauff laßt uns also betten.

Almächtiger GOTT und Vatter unsers
Lieben Herren Jesu Christi / der du die-
ses Kind / durchs Wasser und Heiligen
Geist / anderwärts geboren / und ihm alle
seine Sünde vergeben hast; Stärcke es nun
mit deiner Gnad / mehre in ihm deinen hei-
ligen Geist / daß es an Leib und Seel seli-
gich auffwachse / und in dem neuen Gött-
lichen Leben / wozu du es neu gebohren hast/
zunehme; und gib seinen Elteren / und uns
allen / daß wir dir hierzu an diesem Kind ge-
treulich und seliglich dienen / damit auch
durch selbiges / und uns alle / dein Göttlicher
Name

Name immer mehr geheiligt / und dein Reich erweitert werde / durch unsern Herrn Jesum Christum / Amen.

Vater unser / der du bist in dem Himmel. Geheiligt werde dein Name. Zukomme uns dein Reich. Dein Will geschehe / wie im Himmel / also auch auff Erden. Unser täglich Brod gib uns heut / und vergib uns unsere Schuld / als wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung / sondern erlöse uns von dem Vbel. Dann dein ist das Reich und die Krafft / und die Herrlichkeit / in Ewigkeit / Amen.

Zum Beschluß empfahe Euer Christliche Liebe den Segen des HErrn mit glaubigem Herzen:

Der HERR segne euch / und behüte euch.
Der HERR erleuchte sein Angesicht über euch / und sey euch gnädig.

Der HERR erhebe sein Angesicht auff euch / und gebe euch den Frieden / Amen.

Das